Mittelmaß oder Goldene Mitte?

▶ Mit einem Anteil von rund 30 Prozent stellen die ATVs mit 500 bis 699 Kubik in Deutschland aktuell das zweitgrößte Marktsegment, übertroffen werden sie nur von den Big-Boys mit 700 bis 1000 Kubik (knapp 38 Prozent) – Grund genug also, im Rahmen eines Vergleichstests zu untersuchen, was die einzelnen Hersteller hier zu bieten haben

SMC Jumbo MAX / Online X 7.5 L-R: bietet zum vergleichbaren Preis mit drei Schnapsgläsern mehr Hubraum eine deutlich steilere Performance

Ein bisschen im Schatten der spektakulären Präsentationen bei den Top-ATVs mit 1.000 Kubik haben die Hersteller auch in der Mittelklasse richtig Gas gegeben: Der Dauerbrenner TGB Blade 600 erhielt zum Jahresende 2019 hin ein umfassendes Facelift; der russische Hersteller Stels tritt mit der Leopard 600 in diesem Marktsegment an; nach unrühmlichem Abgang aus Deutschland startet Hisun neu und bietet mit seiner Tactic 600 das erste ATV einer komplett neuen Baureihe – erst einmal in Österreich, für Deutschland gibt´s noch keinen Importeur; und im Laufe des Jahres 2020 dürfte CF Moto diesen Bereich mit seiner CForce 600 kräftig aufmischen. Nicht zuletzt zeigen wir mit der Online X 7.5, wie sich ein ATV gegenüber den anderen 600ern verhält, das ähnlich viel kostet aber mit drei Schnapsgläsern mehr Hubraum antritt.

Aeon Crossland 600

Die robust ausgelegte Aeon Crossland 600 hat Aeon-Importeur MLT vor allem im Arbeits-Bereich positioniert: Im Rahmen einer Aktion gab´s den Zweisitzer mit 300 mm Bodenfreiheit und langem Radstand inklusive Dolmar-Motorsäge und Sägen-Halterung von Kolpin zum VK-Preis von 7.999 Euro, zugelassen mit offener Leistung als LoF; die Aktion gibt´s nicht mehr, der Preis ist geblieben.

Aus 565 Kubik stemmt der Einzylinder 40 PS, 43,6 Nm Drehmoment stehen bereits bei 4.500 Umdrehungen an. Mit einem Gewicht von 402 Kilo (fahrbereit mit vollem Tank) erreicht die 600er Aeon einen Topspeed von 91 km/h (Tachoanzeige: 95 km/h). Immerhin überflügelt

Aeon Crossland 600: mit Koffer und Motorsäge

Hisun Tactic 600: Hightech und richtig breite Spur

Stels Leopard 600: Arbeiterin mit kräftigem Antritt

Online X 7.5: süße Versuchung mit Leistungsplus

TGB Blade 600: Marktführer mit aktuellem Facelift

Aeon

Crossland-Armaturen: einfach und übersichtlich

Schaltkulisse: etwas hakelig aber in Ordnung

136 cm Radstand und 30 cm Bodenfreiheit

12-Zoll-Räder, Seilwinde und knapp 1,2 m breit

Aktion: mit großem Koffer und Dolmar Motorsäge

Fußkasten: ausreichend Platz für zwei Personen

Hinterachse: Einzelrad-Aufhängung aber kein Diff

die Crossland den Top-Seller in diesem Bereich – die TGB Blade 600 – um 3 km/h, und mit einer Beschleunigung von 0 auf 70 km/h in 7,7 Sekunden nimmt sie der Marktführerin satte 1,2 Sekunden ab. Ordentlich sind die Bremsen der Aeon: Aus 70 km/h kommt die Crossland 600 bereits nach 28,9 Metern zum Stehen, die Blade 600 erst 7,8 Meter dahinter.

Punktabzug gibt's allerdings beim Rangieren: Die Aeon hat weder Servolenkung noch Hinterachs-Differenzial und genehmigt sich einen Wendekreis-Durchmesser von starken 7,7 Metern; mit 5,8 Metern hat die 2019er TGB Blade 600 dafür fast zwei Meter weniger benötigt. Immerhin hat Aeon die Lenkgeometrie recht ordentlich im Griff: Auch ohne Lenkhilfe halten sich die Kräfte in Grenzen. Ein sperrbares Hinterachs-Differenzial, mit dem die Crossland 600 als L7e-Fahrzeug in ganz Europa zulassungsfähig ist, wird von Aeon zwar produziert, bislang aber vom Importeur MLT nicht angeboten, womit das ATV ausschließlich als LoF in Deutschland angemeldet werden kann.

Hisun Tactic 600

Ende 2014 war der chinesische Hersteller bei uns mit einer ATV-Range von 500 bis 1.000 Kubik angetreten. Weder die Qualität noch die Ersatzteil-Versorgung haben gepasst, so dass der Name Hisun bei so manchem noch heute traumatische Erinnerungen weckt. Mit neuer Fabrik und neuen Fahrzeugen versuchen's die Chinesen aktuell erneut und schicken mit der Tactic 600 den ersten Vorboten zum Kampfpreis ab 5.990 Euro zu uns.

Qualitativ macht die Tactic einen ordentlichen Eindruck; die Technik hat unseren dreimonatigen Test überstanden, und wir haben sie nicht geschont. Mit nur 546 Kubik fehlen dem Einzylinder starke 50 Kubik zum 600er; kein Wunder, dass die Tactic in diesem Vergleich die schwächste Performance abliefert. Auf der Landstraße ist Schluss bei Topspeed 82 km/h, auch wenn der Tacho dabei satte 10 km/h mehr anzeigt.

http://youtu.be/jme3TgZEtW0

Tactic-Armaturen: alles elektronisch & elektrisch

Schaltkulisse: funktioniert auch am Hang butterweich

Hisun

Platz: viel für die Sozia, nicht viel fürs Gepäck

Dickmann: enorme Stabilität durch 1,3 m Breite

145 cm Radstand und 27,9 cm Bodenfreiheit

Üppig: Platz im Fußkasten für zwei Personen

Hinterachse: Sperrbares Diff & kurzer Hängerhaken

schwächste Performance abliefert. Auf der Landstraße ist Schluss bei Topspeed 82 km/h, auch wenn der Tacho dabei satte 10 km/h mehr anzeigt.

Bei der Arbeit auf dem Hof und im Wald dagegen glänzt die Hisun durch ihre enorme Breite von fast 130 cm mit einer tollen Stabilität beim Fahren quer zum Hang. Tadellos arbeitet die Servolenkung des SE-Modells, das zum Aufpreis von 800 Euro obendrein mit LED-Beleuchtung und Alufelgen daherkommt. Dank sperrbarem Hinterachs-Differenzial liefert die Tactic mit knapp 6,3 Metern den geringsten Wendekreis-Durchmesser in diesem Vergleich ab. Auch die Bremsen gehen in Ordnung: Mit 28,9 Metern ankert die Hisun aus Tempo 70 km/h auf gleichem Niveau wie die Aeon.

Stels Leopard 600

Nachdem das Quadix-Team im Jahr 2018 die 650er und 850er Zweizylinder-ATVs des russischen Herstellers Stels auf den deutschen Markt gebracht hat, rundet der Importeur aus Bamberg die Range nun mit der Leopard 600 nach unten ab. Mit 594 Kubik geht der Einzylinder als 600er durch, und entsprechend ist auch seine Performance: Mit 39 PS, die bereits bei 5.500 Umdrehungen anliegen, beschleunigt die Leopard bis 60 km/h schneller als die anderen 600er in diesem Vergleich; darüber ziehen die TGB und die Aeon davon, weil deren Topspeed nicht auf 82 km/h begrenzt war wie bei der von uns getesteten Stels, welche uns Quadix-Händler Thomas Mayer vom Quadcenter Mindeltal in Thannhausen zur Verfügung gestellt hatte.

Zum VK-Preis von 6.799 Euro tritt die Leopard 600 zwar mit Quadix-Koffer und zwei Reserve-Kanistern an – aber ohne Servolenkung und Hinterachs-Differenzial, so dass sie in Deutschland als LoF und in Österreich als Traktor zugelassen werden kann. Mit einem Durchmesser von 8,24 Metern braucht die Stels den meisten

Stels

Stels-Armaturen: übersichtlich & funktional

Schaltkulisse: etwas haklig, Parkstellung fehlt

136,5 cm Radstand und 29 cm Bodenfreiheit

12-Zoll-Räder, Seilwinde und 119,4 cm breit

Serienmäßig: Quadix Koffer und zwei Benzinkanister

Fußkasten: üppig Platz für zwei Personen

Hinterachse: ohne sperrbares Differenzial

Platz zum Wenden in diesem Vergleich, und ein Verbrauch von 9,9 Litern Benzin auf 100 Kilometern unter den hier getesteten 600ern. Und mit einem Bremsweg von 32,4 Metern stoppt die Stels aus 70 km/h deutlich über der 30-Meter-Marke – das machen die anderen besser.

SMC J-MAL / Online X 7.5 L-R

Das von SMC in Taiwan produzierte und in Deutschland vom Importeur Hans Leeb unter seiner Eigenmarke ‚Online' vermarktete ATV rangiert mit 675 Kubik Hubraum deutlich über der 600er Marke, liegt aber mit einem Preis von 7.299 Euro im Umfeld der hier getesteten Mitbewerberinnen – Grund genug also zu untersuchen, was drei Schnapsgläser mehr Hubraum ausmachen.

Und das ist gar nicht mal so wenig: Rund 9 PS leistet das SMC-Triebwerk mehr als die Einzylinder von Aeon und Stels, 19 PS sogar mehr als die Hisun, womit sich bei vergleichbarem Fahrzeuggewicht nicht nur eine deutlich bessere Beschleunigung ergibt, sondern auch ein Topspeed von 100 km/h, mit dem sich auf der Landstraße schon recht ordentlich mitschwimmen lässt.

Mit einem Anhänger-Zuggewicht von 850 Kilo scheut die SMC keine Arbeit, und ihr Bremsweg aus 70 km/h von nur 25,3 Metern kann sich ebenso sehen lassen wie der Wendekreis-Durchmesser von knapp 6,8 Metern – kein Wunder, schließlich verfügt die Online X 7.5 serienmäßig über ein sperrbares Differenzial an der Hinterachse. Als einziges ATV in diesem Vergleich kommt die Online mit einem angenehm flauschigen Sitzbank-Bezug aus Alcantara-Imitat daher, der im Regen und beim Waschen immerhin nur wenig Wasser aufnimmt.

Drei Wermutstropfen: Eine Servolenkung gibt es bei der X 7.5 nicht, immerhin halten sich die Lenkkräfte in Grenzen. Zweitens liegt der Spritverbrauch bei konstant 80 km/h mit 10,2 Litern auf 100 km einen satten Liter höher als bei der Aeon Overland 600, dem sparsamsten ATV in diesem Vergleich. Und drittens erfüllt die X 7.5 noch keine Euro-4-Norm, womit sie ausschließlich in Deutschland als LoF zugelassen werden kann.

SMC-Armaturen: Funktionalität & schlichte Eleganz

Schaltkulisse: beim Testfahrzeug sehr hakelig

Klassischer Rohrgepäckträger, Staubox darunter

14-Zoll-Räder, Seilwinde und 123 cm breit

148,2 cm Radstand und 30 cm Bodenfreiheit

Fahrverhalten

Nicht verwunderlich, dass die Aeon Crossland 600 als Arbeiterin eine gute Figur macht: Mit einer Bodenfreiheit von satten 30 cm kommt sie im Wald am weitesten, und bei diesem Einsatz ist uns ihre ordentlich zupackende Motorbremse wichtiger als eine Servolenkung und ein Hinterachs-Diff – alles Dinge, die kaputt gehen können. Beim Rangieren denken wir freilich anders, hier wären beide Features kein Luxus. Angenehm überrascht sind wir über das Benehmen der Crossland auf der Landstraße: Im Vergleich zu den anderen 600ern haben wir mit ihrem Topspeed von rund 90 km/h nie das Gefühl, den Verkehr zu behindern, und dank langem Radstand und fester Federung macht sich weder die Sozia noch das Gepäck großartig bemerkbar. Kritik verdient allenfalls die etwas hakelige Schaltkulisse.

Genau damit glänzt die Hisun Tactic 600: Butterweich lassen sich die Fahrstufen einlegen, und das auch unter Last am Hang. Auch die Servolenkung und das sperrbare Hinterachs-Diff arbeiten tadellos. Mit ihrer Breite von fast 1,3 Metern scheidet der VW-Bus zum ATV-Transport aus, dafür bietet die Hisun eine sensationelle Stabilität beim Fahren quer zum Hang. Klar – bei 30 PS aus 546 Kubik wünschen wir uns deutlich mehr Leistung, und das sowohl beim Anhängerziehen auf dem Hof als auch auf der Landstraße.

Für einen Leoparden tritt die 600er Stels recht rustikal an, doch bei der Beschleunigung macht sie eine gute Figur, zumindest bis 60 km/h, und mit ihrer üppigen Bodenfreiheit scheut sie auch

Fußkasten: sehr üppiger Platz für zwei Personen

Hinterachse: mit sperrbarem Differenzial

Testfahrer Lars Dubies, Aeon Crossland 600: liebt die Motorsäge

Tester Florian Reinisch, Hisun Tactic 600: schätzt problemlose Funktion

Tester Thomas Mayer: Stels Leopard 600 punkt als robuste Arbeiterin

Testfahrer Lukas Reinisch, Online X 7.5: Freude über starke Performance

Aeon Crossland ‚Work': Aktionsmodell mit Motorsäge

Hisun Tactic 600: schnellster Tacho mit 200 km/h

Sportlich: Reißleine für Zündstop an der Stels

Elegant: Kunststoff-Gepäckträger an der Aeon

Hisun: gute Zugänglichkeit unter der Sitzbank

Gut: zusätzlicher Seilzug-Starter bei Stels und Hisun

Alcantara-Feeling: Sitzbank auf der Online X 7.5

Online Ordnung: LuFi & Batterie unter der Sitzbank

keine Arbeit im Wald. Auf der Straße wünschen wir uns eine höhere Endgeschwindigkeit, auch wenn der kräftige Motor – anders als bei der Hisun – nie das Gefühl aufkommen lässt, an die Grenzen seiner Belastbarkeit zu stoßen. Die üppigen Platzverhältnisse lassen beim Touren mit der Sozia Freude aufkommen, dazu passt auch die serienmäßige Gepäckbox am Heck.

Entsprechend ihrer Motorleistung bereitet die Online X 7.5 in diesem Vergleich am meisten Fahrfreude: Mit einem Topspeed von 100 km/h lässt sich prima touren, obendrein freut sich die Sozia in erhöhter Sitzposition über die kuschelige Alcantara-Sitzbank. Und auch beim Arbeiten macht die X 7.5 eine gute Figur: keine Scheu vor stark unebenem Geläuf und schweren Anhängern, auch wenn wir uns beim Rangieren eine Servolenkung wünschen. Was uns gestört hat an der Online war eine extrem hakelige Schaltkulisse, bei der sich am Berg nur mit Fremdhilfe ein Weg aus der Parkstellung finden ließ – es mag an der Einstellung gelegen haben.

Fazit

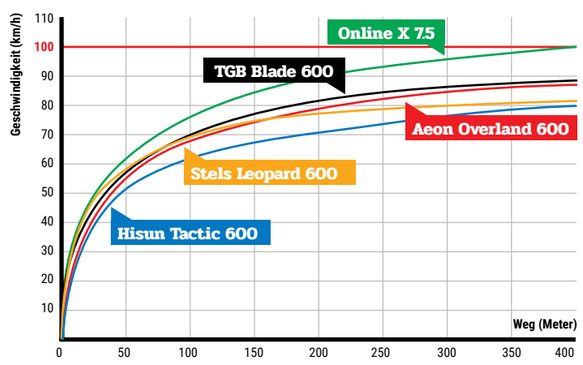
Die Aeon Overland 600 empfiehlt sich, wenn robuste Technik zum Arbeiten und ordentliche Allround-Eigenschaften gefordert sind. Als gute Arbeiterin gibt sich auch die Stels Leopard 600, die zum Touren eine höhere Endgeschwindigkeit und bessere Bremsen haben sollte. An der Hisun Tactic 600 haben uns neben ihrer umfassenden Ausstattung und dem attraktiven Preis vor allem ihre Qualität und problemlose Funktionalität überrascht – wenn bei diesem Hersteller jetzt alles so gut läuft wie unsere getestete Tactic, dürfte der Deutschland-Import gute Chancen haben. Mit der Online X 7.5 führt uns Importeur Hans Leeb in Versuchung, zum vergleichbaren Preis ein Fahrzeug mit einem spürbaren Plus an Leistung zu wählen. **x**

Technische Daten

	Aeon Crossland 600	Hisun Tactic 600	Stels Leopard 600	SMC J-MAL / Online X 7.5 L-R
Motor	Flüssigkeitsgekühlt, 1-Zylinder 4-Takt	Flüssigkeitsgekühlt, 1-Zylinder 4-Takt	Flüssigkeitsgekühlt, 1-Zylinder 4-Takt	Flüssigkeitsgekühlt, 1-Zylinder 4-Takt
Hersteller	Aeon	Hisun Huansong	Velomotors	SMC
Hubraum (Bohrung x Hub); Schmierung	565 cm³ (92 x 85 mm); Nass-Sumpf	546 cm³ (92 x 82 mm); Nass-Sumpf	594 cm³ (96 x 82 mm); Nass-Sumpf	675 cm³ (100 x 86 mm); Nass-Sumpf
Gassteuerung; Ventile; Verdichtungsverhältnis	SOHC; 4 Ventile je Zylinder; 10:1	SOHC; 4 Ventile je Zylinder; 9,2:1	SOHC; 4 Ventile je Zylinder; 10:1	SOHC; 4 Ventile je Zylinder; 9,5,3:1
Gemischaufbereitung	EFI	EFI	EFI, Typ: Delphi	EFI
Zündanlage; Startsystem	CDI; Elektrostarter	CDI; Elektrostarter und Seilzug	CDI; Elektrostarter und Seilzug	CDI; Elektrostarter
Maximale Leistung	30 kW (40 PS) bei 7.000 min⁻¹	21,5 kW (29 PS) bei 5.300 min⁻¹	29,1 kW (39 PS) bei 5.500 min⁻¹	36,5 kW (49 PS) bei 6.500 min⁻¹
Maximales Drehmoment	43,6 Nm bei 4.500 min⁻¹	k.A.	56 Nm bei 4.250 min⁻¹	57 Nm bei 5.500 min⁻¹
Performance				
Vmax Hersteller-Angabe / Messwert*	95 / 91 km/h	80 / 82 km/h	90 / 82 km/h	100 / 100 km/h
Beschleunigung 0-50 km/h*	3,9 s / 30,7 m	5,3 s / 44,6 m	4,1 s / 35,1 m	2,7 s / 22 m
Beschleunigung 0-70 km/h*	7,7 s / 96,3 m	13,7 s / 189,2 m	9,5 s / 127,9 m	6,6 s / 75,3 m
Beschleunigung 0-90 km/h*	–	–	–	14,8 s / 238 m
Beschleunigung 0-100 km/h*	–	–	–	–
Beschleunigung 1/8 Meile*	12,9 s / 79,9 km/h	14,3 s / 70,8 km/h	13,1 s / 75,4 km/h	12,2 s / 88,7 km/h
Bremsweg 70-0 km/h*	3,1 s / 28,9 m	3,0 s / 28,9 m	3,4 s / 32,4 m	2,7 s / 25,3 m
Bremsweg 50-0 km/h*	2,3 s / 14,5 m	2,1 s / 15,5 m	2,5 s / 15,9 m	2,0 s / 12,6 m
Verbrauch bei konstant 80 km/h*	9,2 Liter / 100 km	9,4 Liter / 100 km	9,9 Liter / 100 km	10,2 Liter / 100 km
Fahrwerk & Bremsen				
Antrieb; Kraftübertragung	4x4 zuschaltbar; Kardan	4x4 zuschaltbar; Kardan	4x4 zuschaltbar; Kardan	4x4 zuschaltbar; Kardan
Differenzial vorne / hinten	mit Sperre (elektrisch) / –	mit Sperre (elektr.) / mit Sperre (elektr.)	mit Sperre (elektrisch) / –	mit Sperre (elektr.) / mit Sperre (autom.)
Getriebe; Gänge	CVT Variomatik; LHNRP	CVT Variomatik; LHNRP	CVT Variomatik; LHNR	CVT Variomatik; LHNRP
Radaufhängungen vorne / hinten	Doppelte A-Arms / Doppelte A-Arms	Doppelte A-Arms / Doppelte A-Arms	Doppelte A-Arms / Doppelte A-Arms	Doppelte A-Arms / Doppelte A-Arms
Reifendimensionen vorne / hinten	25x8-12 / 25x10-12	26x9-12 / 26x10-12	26x9-12 / 26x10-12	26x8-14 / 26x10-14
Reifen Hersteller, Typ	Duro Power Grip	Wanda P-350	Maxxis Bighorn 2.0	Maxxis Bighorn 2.0
Bremsen vorne	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen 220 mm
Bremsen hinten	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen	2 Scheibenbremsen 200 mm
Maße & Gewichte				
Maße Länge x Breite x Höhe; Radstand	2.160 x 1.194 x 1.300 mm; 1.360 mm	2.340 x 1.275 x 1.370 mm; 1.450 mm	2.240 x 1.155 x 1.440 mm; 1.365 mm	2.315 x 1.230 x 1.260 mm; 1.482 mm
Federweg vorne / hinten; Bodenfreiheit	k.A.; 300 mm	k.A.; 279 mm	155 / 165 mm; 290 mm	k.A. / k.A.; 300 mm
Sitzhöhe	920 mm	877 mm	880 mm	890 mm
Servolenkung; Wendekreis Durchmesser*	–; 7,72 m	Optional; 6,28 m	–; 8,24 m	–; 6,76 m
Leergewicht* / zulässiges Gesamtgewicht	402 kg (fahrbereit) / k.A.	423 kg (fahrbereit) / 605 kg	411 kg (fahrbereit) / 652 kg	408 kg (fahrbereit) / 540 kg
Zuladung Gepäckträger vorne / hinten	k.A. / k.A.	20 / 35 kg	k.A.	k.A.
Anhänger Zuglast / Tankinhalt	780 kg; 23 Liter	544 kg; 17 Liter	k.A.; 14 Liter	850 kg; 23 Liter
Farben, Preise, Hersteller & Importeure				
Farben	schwarz	blau, camoflage, rot	grün, grau, schwarz	schwarz
Listenpreis Deutschland	7.999 Euro (LoF)	5.990 / 6.799** Euro (LoF)	6.799 Euro (L7e) / 6.799 Euro (LoF)	7.299 Euro (LoF)
Listenpreis Österreich	–	– 5.990 / 6.799** € (L7e Euro 4 m. Heck-Diff)	6.799 Euro (Traktor)	–
Listenpreis Schweiz	–	–	–,	–
Hersteller	Aeon, www.aeonmotor.com.tw	Hisun, www.hisunmotor.com.cn	Velomotors, www.velomotors.ru	SMC, www.standardmoto.com
Importeur Deutschland	MLT, www.aeon-motor.com	–	Quadix, www.quadix.de	Hans Leeb, www.online-motor.de
Importeur Österreich	MLT, www.aeon-motor.com	QuadATVShop, www.QuadATVShop.at	Quadix, www.quadix.de	Hans Leeb, www.online-motor.at
Importeur Schweiz	–	–	awt Work Tec, www.awtwebshop.ch	Motax.ch, www.motax.ch

*** ATV&QUAD Messwert**

** SE-Modell mit Alu-Felgen, LED-Licht und Servolenkung

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer

TGB Blade 600: die Referenz im 600er Segment – jetzt mit neuer Karosserie